

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 19.11.2015 in der ehemaligen Sparkasse Hauptstr. 134

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

bis 23.00 Uhr

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Erhard Eck

Ing.-Büro Johann & Eck

Herr Dipl.-Ing. Gerald Heigl

Ing.-Büro Balling

Herr Dr.-Ing. Stefan Hümpfner

Ing.-Büro Balling

Entschuldigt:

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Frank Dümig

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:35 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 19.11.2015 - 2 -

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 VORSTELLUNG AUSFÜHRUNGSPLANUNG UMBAUMAßNAHME BAUHOFF

Zu diesem TOP begrüßte Bgmin. Kappes den Architekten Herrn Eck und übergab diesem das Wort.

Herr Eck erläutere zusammenfassend nochmals die Eckpunkte aus der Begehung mit dem Stadtrat im Frühjahr und stelle die Umbaumaßnahme mit Kostenzusammenstellung anhand einer PP-Präsentation vor. Die Kostenpunkte wurden in Einzelnen durchgesprochen und erläutert. Insgesamt beläuft sich die Kostenschätzung auf rd. 600.000,00 € brutto. Die Kostenschätzung liegt der Originalniederschrift als Anlage bei.

Diskutiert wurde über die Kostenfrage sowie die Notwendigkeit der eingeplanten großen Türe zwischen Schreinerei und Schlosserei.

Stadtrat Piplat vermisste die Kreativität zur Einsparung bei den doch sehr hohen Kosten.

Auch Bgmin. Kappes sprach sich für eine Kostenoptimierung aus und verwies zudem auf die Zeitschiene.

Herr Eck erklärte hierzu, dass die Kostenschätzung sehr genau sei und man hier sicherlich noch Einsparpotential vorfinden werde.

Stadtrat Schork sprach sich dafür aus, sich bei diesem Projekt auf die Kernpunkte zu konzentrieren.

Stadtrat Piplat verwies auf die Funktionsfähigkeit des Bauhofes und bat um eine Kostenoptimierung auf rd. 360.000,00 €. Es müsse eine Lösung gefunden werden, die kostengünstiger sei und trotzdem eine gute Voraussetzung für den Bauhof schafft.

Stadtrat Birkholz sprach sich ebenfalls für eine Optimierung der Kosten aus und schlug vor, dies zusammen mit dem Bauhof zu erörtern.

Im Stadtrat einigte man sich dahingehend, dass umgehend ein Gespräch mit der Bürgermeisterin, dem Planer und dem Bauhof zur Planungs- und Kostenoptimierung stattfinden soll. Dabei sollen die angesprochenen Kosten von 360.000,00 € anvisiert werden.

TOP 2 BAUVORHABEN NEUENBUCHER STR. 52 - WOHNHAUSNEUBAU MIT CARPORT UND GARAGE

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Bauantragsunterlagen.

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ (MDb-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Gesamtbebauungsplanes überein:

- Die Firstrichtung soll gedreht werden
- Die Traufhöhe der Garage/Carport wird überschritten, geplant sind 2,85 m – erlaubt sind 2,75 m
- Die Traufhöhe des Wohnhauses wird im Bereich des Giebels überschritten – erlaubt sind 6m

Hierfür müsste eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Auf den Abschluss/Planreife des Bebauungsplanänderungsverfahrens soll nicht abgewartet werden.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Zöller Nadine und Joachim, Waldstr. 21, 97909 Stadtprozelten-Neuenbuch zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 2544/2, Gemarkung Neuenbuch zu.

Hinsichtlich der Überschreitungen der Festsetzungen des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ bezüglich der Traufhöhen Wohnhaus, Carport und Garage sowie die Drehung der Firstrichtung wird Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 3 ÄNDERUNGSSATZUNG ZUR FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSSATZUNG

Bgmin. Kappes gab die Vorlage der Verwaltung dem Stadtrat zur Kenntnis:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt nachfolgende Änderungssatzung zu fertigen:

ÄNDERUNGSSATZUNG
zur Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen
der Stadt Stadtprozelten
(Friedhofs- und Bestattungssatzung)

Auf Grund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Stadtprozelten folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 12 Abs. 3 der Friedhofs- und Bestattungssatzung erhält folgende Neufassung:

- (3) Für Urnengrabstätten wird auf Antrag ein Nutzungsrecht in
1. einem Urnengrab für die Dauer von 25 Jahren (Nutzungszeit), bei Verwendung von biologisch abbaubaren Urnen 15 Jahren und
 2. im Urnenkreisel oder Urnenfeld für die Dauer von 20 Jahren (Nutzungszeit)
- verliehen.

§ 2

§ 23 Abs. 1 der Friedhofs- und Bestattungssatzung erhält folgende Neufassung:

- (1) Die Ruhezeit für Leichen sowie für Urnenbestattungen in der Erde beträgt 25 Jahre, bei Verwendung einer biologisch abbaubaren Urne 15 Jahre.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Der Stadtrat bat abschließend zu klären, ob es für die biologisch abbaubaren Urnen eine Zertifizierung gibt. Sollte dies der Fall sein, soll diese in den Änderungssatzungstext mitaufgenommen werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt die Änderungssatzung zur Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Stadt Stadtprozelten.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 4 **BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN**

a) Glückwünsche

Bgmin. Kappes gratulierte Stadtrat Piplat nachträglich zu seinem 60. Geburtstag und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Weiterhin gratulierte sie 2. Bgm. Adamek ebenfalls nachträglich zu seinem Geburtstag im November.

b) Einweihung Steinbruch

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass der Steinbruch nun offiziell eröffnet und zur weiteren Nutzung freigegeben sei.

c) Infoabend Helferkreis Flüchtlinge

Bgmin. Kappes informierte, dass am 29.10. ein Informationsabend für den Helferkreis stattfand. Es waren 14 interessierte Helfer anwesend und bereits diese Woche soll mit den Maßnahmen gestartet werden. Helfersprecherin sei Stadträtin Tauchmann.

Stadträtin Tauchmann führte die einzelnen umfassende Projekte auf wie z.B. Bastelabend, Sprachunterricht, Begleitpersonen bei Ärzten und Ämtern, Müllsortierung etc. auf. Zudem sei geplant Dienstag und Freitag im Nebenraum der Stadthalle den Sprachunterricht zu installieren. Weiterhin findet das nächste Helfertreffen nächste Woche am Donnerstag statt.

Stadtrat Johne fragte nach der Versicherung der Helfer.

Bgmin. Kappes erklärte, dass die Helfer über die Caritas versichert seien.

d) Breitband

Bgmin. Kappes erläuterte, dass nach der Angebotseröffnung im Juli kein verwertbares Angebot vorlag bzw. die Angebote unvollständig abgegeben wurden. Da hier keine Heilung bzw. Nachbesserung oder Neuausschreibung im Verfahren möglich ist, muss das ganze Verfahren wieder neu gestartet werden. Derzeit läuft die Markterkundung; diese endet am 31.12.15. Eine Umsetzung des Kooperationsvertrages ist für 02/2017 vorgesehen.

e) Altes Rathaus

Bgmin. Kappes führte aus, dass für die nächste Woche der Einbau des Holzfußbodens, die Anbringung des Dämmputzes, Einbau der Türen sowie der Gasanschluss vorgesehen sind.

f) Nahwärmeversorgung

Hierzu erläuterte 2. Bgm. Adamek, dass durch die Fa. Getec ein Vorstoß zur Nahwärmeversorgung als Dezentrale Lösung im Gemeindegebiet Faulbach bis Stadtprozelten angedacht sei. Für die Stadt sei dieser Vorschlag aber nicht interessant.

g) Gemeinsames Mitteilungsblatt

Bgmin. Kappes berichtete, dass es eine Versammlung der Gemeinden bezüglich des gemeinsamen Mitteilungsblattes gegeben hat. Hierbei ging es um die Optimierung desselben.

h) Nachbarschaftshilfe – Senioren

Zum Arbeitskreis der Senioren führte Stadträtin Markert aus, dass das Projekt Nachbarschaftshilfe genehmigt wurde. Weiterhin findet der Stammtisch „Rüstig und Lustig“ mit jeweils 20 – 35 Besuchern guten Zuspruch, ebenso der Seniorennachmittag der 2 x im Jahr stattfindet.

i) Bieber am Main

Stadträtin Tauchmann sprach den Bieber am Main an bzw. dessen angelegte Baumbestände. Sie fragte nach, ob der fast durchgenagte Baum gefällt wird, da dieser mit einem Punkt gekennzeichnet wurde.

Bgmin. Kappes war hiervon nichts bekannt.

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Die anwesenden Bürger (Kurt Baumann, Zöller Joachim und Nadine) hatten keine Fragen zur Tagesordnung.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

TOP 6 VORSTELLUNG DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNGEN GESAMTBEBAUUNGSPLAN "NEUENBUCH II" UND "KLEINE STEIG"

Aufgrund der schlechten Verkehrslage (Stau mit Unfall auf der A3) verspätet sich das Ing.-Büro Balling. Deshalb wurden alle weiteren Sitzungspunkte vorgezogen.

Bgmin. Kappes begrüßte die Herren Hümpfner und Heigl vom Ing.-Büro Balling und übergab diesen das Wort.

Herr Hümpfner und Herr Heigl stellten ihr Büro und die wesentlichen geplanten Änderungen in den beiden Bebauungsplänen anhand beiliegender Power-Point-Präsentation vor. Weiterhin wurden die Bebauungspläne aufgelegt und einzeln jeweils erläutert.

Das Ergebnis hierzu ist ebenfalls der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Sinn war es, die beiden Bebauungspläne „Kleine Steig“ und „Neuenbuch II“ zu modernisieren um auch weitere Entwicklungsmöglichkeiten, auch in Bezug auf die Nachverdichtung, zu ermöglichen.

Stadtrat Piplat verlies gegen 23.00 Uhr die Sitzung.

Stadtrat Birkholz sprach sich negativ über die Zulassung von Pultdächern im Gesamtbebauungsplan Neuenbuch II aus.

TOP
6.1

BEBAUUNGSPLAN "KLEINE STEIG"

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt den vorgelegten Änderung des Bebauungsplanes „Kleine Steig“ zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

TOP
6.2

GESAMTBEBAUUNGSPLAN "NEUENBUCH II"

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt den vorgelegten Änderung des Gesamtbebauungsplanes „Neuenbuch II“ zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	9	1

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin